

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

100 Jahre Bauen und Schauen

ein Buch für Jeden, der sich mit Architektur aus Liebe beschäftigt, oder weil sein Beruf es so will; zugl. ein Beitrag zur Kunsttopographie des Großherzogtums Baden mit bes. Berücksichtigung der Residenzstadt Karlsruhe

Hirsch, Fritz

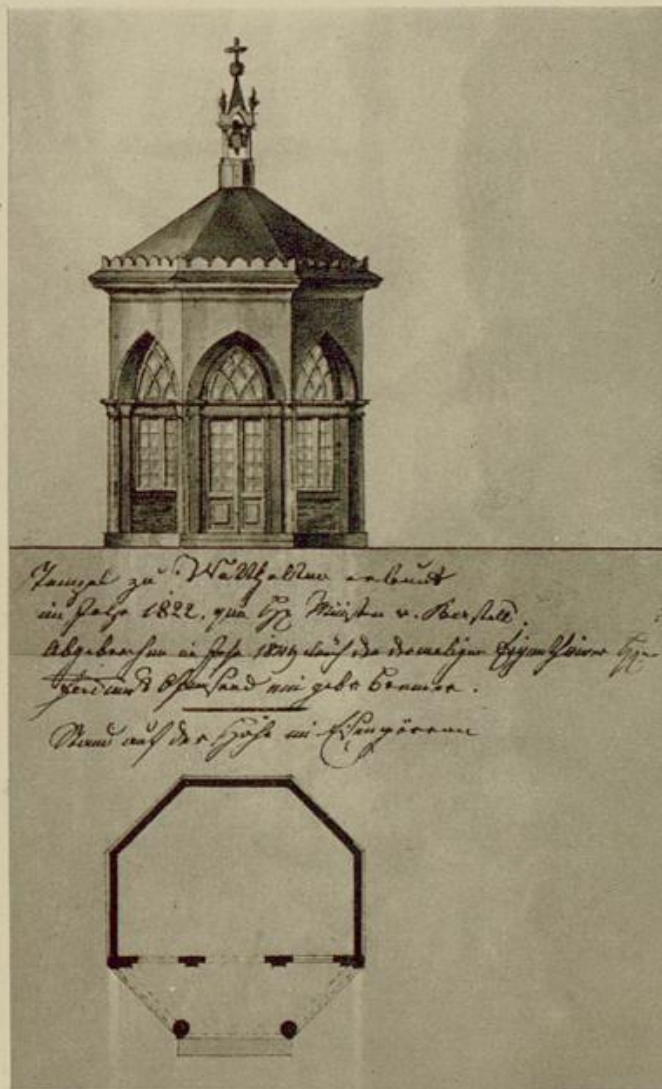
Karlsruhe, 1928

Illustration: Die Eremitage in Watthalden von Joh. Ullrich 1822

[urn:nbn:de:bsz:31-51227](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51227)

zu diesen so projektierte, daß nach Abbruch aller Hintergebäude zwischen den beiden Vorderhäusern und dem neuen Kanzleibau ein Schmuckhof zur Auf- und Durchfahrt der herrschaftlichen Equipagen entstanden wäre. Hinter dem Kanzleibau und von diesem durch einen Ökonomiehof ge-

trennt, sollte ein weiterer Neubau die Pferdestallung und die Remisen aufnehmen unter Preisgabe des Gartens, von dem nur noch hinter dem Stallgebäude ein Streifen mit dem „Gartenhaus“ und der „Eremitage“ als Geflügelhof übrig geblieben wäre. Eine Eremitage im Dienstgarten des Ministerpräsidenten einer protestantischen Residenz darf als Kuriosität vermerkt werden. Wie sie ausgesehen hat, wissen wir nicht. Aber eine ungefähre Vorstellung können wir uns doch machen. Minister von Berstett hat nämlich auf seinem Gut Wattshalden im Jahre 1822 durch den Baumeister Ulrich auch eine Eremitage, einen „Tem-



*Entwurf zu Wattshalden erbaut
im Jahr 1822, von Joh. Ulrich v. Berstett.
Abgebildet in dem 1824 erschienenen
„Braunem Buch“ des Baumeisters
Ulrich v. Berstett.*

Abb. 62: Die Eremitage in Wattshalden von Joh. Ulrich 1822. Aus Ulrichs braunem Buch.

pel“ errichten lassen, dessen Entwurf auf uns gekommen ist.⁹⁶ Ein derartiges Bauwerk hat eben dem Gefühlsleben entsprochen, über dem die Urbedeutung völlig vergessen worden ist. Eine solche Eremitage ist also nicht die Wohnung eines Einsiedlers, sondern nur

⁹⁶ Im braunen Buch des Baumeisters Joh. Ulrich.